

## Presseinformation Neuerscheinung Sachbuch

### Edward Timms. *Die geheimen Tagebücher der Anna Haag. Eine Feministin im Nationalsozialismus*

#### **Kann man Hitler mit dem Kochlöffel totschiagen?**

Diese und andere – damals lebensgefährliche – Fragen stellte sich Anna Haag in ihren geheimen Tagebüchern. Die als Schulbücher getarnten Hefte versteckte sie während des Zweiten Weltkriegs im Kohlenkeller. Die überzeugte Stuttgarter Demokratin und Pazifistin (1888–1982) dekonstruierte darin die deutsche Propaganda und schilderte eindringlich das Trauma der Nazi-Zeit.

Packend und pointiert eröffnet Anna Haag den Leserinnen und Lesern durch ihre nun wiederentdeckten Tagebücher einen Blick auf eine Welt, die nicht in Vergessenheit geraten darf.

In seinem faszinierenden, 2016 auf Englisch erschienenen Buch veröffentlicht der britische Germanist und Kulturhistoriker Edward Timms Ausschnitte der zwanzig Bände umfassenden Tagebücher und liefert gleichzeitig eine Analyse dieser zeitgenössischen Quelle zum Alltag im Dritten Reich. Timms beleuchtet sowohl die Grundsätze von Anna Haags Weltanschauung als auch ihren Werdegang: beginnend mit ihrer beschaulichen Kindheit und Jugend in Baden-Württemberg, dem Erleben des Ersten Weltkriegs als junge Mutter in Bukarest bis hin zu ihrem Engagement in der SPD als eine von zwei Frauen im baden-württembergischen Landtag, die sich für das Recht auf Kriegsdienstverweigerung engagiert.

Timms setzt eindrückliche Passagen aus Haags Tagebüchern in Zusammenhang zu Zitaten aus weiteren Kriegstagebüchern, zu Zeitungsartikeln und Rundfunkbeiträgen. So zeigt er, wie diese kluge, emanzipierte Frau von Anfang an die Mechanismen des Nationalsozialismus schonungslos und ehrlich hinterfragte.

Die transkribierten Tagebucheinträge von Anna Haag wurden zu einem der letzten Projekte von Edward Timms, der im November 2018 verstarb. Er hat sich wie kein anderer in das Leben und Wirken von Anna Haag vertieft. Ergänzend zu seiner Analyse finden Sie in dieser Ausgabe erstmals über vierzig Seiten der Originaltagebucheinträge. Anna Haags Beobachtungen werden so für die Leserinnen und Leser zum ersten Mal wirklich nachvollziehbar und erlebbar. Timms Verdienst ist es, eine zu Unrecht vergessene Stimme eines großen weiblichen Vorbilds wieder erklingen zu lassen.

*Die geheimen Tagebücher der Anna Haag* erscheint am 1. März 2019 mit bislang unveröffentlichten Auszügen aus ihren Tagebüchern.

Lassen Sie uns gemeinsam die überzeugte Demokratin und Pazifistin wiederentdecken.

Mit herzlichen Grüßen  
Ingrid Führer  
Presse Scoventa Verlag



**Edward Timms. Die geheimen Tagebücher der Anna Haag.  
Eine Feministin im Nationalsozialismus**

Hardcover mit Schutzumschlag  
16 x 22 cm · 328 Seiten · Mit Abbildungen  
Preis: € 22,00 (D) | € 22,60 (A)  
ISBN: 978-3-942073-17-2  
ET: 1. März 2019

### Leseproben

„Zuweilen habe ich den Eindruck, als ob ein Massenwahnsinn das deutsche Volk ergriffen habe und als ob ein Gehirnschwund in großem Ausmaß um sich fräße. Denken ist heute überhaupt nicht mehr Mode.“ Anna Haag in ihrem Tagebuch am 24. Januar 1941

„Es wird mir physisch übel bei all dem, und ich kann es einfach nicht verstehen. Es ist wie eine Lawine: einmal ins Rollen zu kommen, wächst sie – so schwillt das Verbrechen der Nazis an. Automatisch. Ich glaube, die Juden schafft man jetzt fort, damit sie nicht da sind, wenn etwas schief gehen sollte, damit sie nicht auf diesen und jenen deuten und ihn anklagen können. Ach, ich fürchte, sie kommen alle um! Wo ist Gott und sein Erbarmen?“ Anna Haag in ihrem Tagebuch am 3. Dezember 1941

„Am Neujahrstag 1946 erscheint mit einer Auflage von 10.000 ein Flugblatt mit den Zielen der [Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit]. Darin werden die verheerenden Folgen des Krieges aufgelistet, und es wird gefragt: ›Warum? Warum? Warum?‹ Anna Haags Antwort: ›Weil wir Frauen uns nicht zusammengeschlossen hatten! Weil wir infolgedessen die wirtschaftlichen, politischen und kulturfeindlichen Vorgänge nicht zu beeinflussen und so das Entsetzen nicht zu verhindern vermochten!‹.“ Edward Timms

**Edward Timms** (1937-2018) war Forschungsprofessor für Germanistik an der University of Sussex und Gründungsdirektor des Center for German-Jewish Studies. Sein spezielles Interesse galt der Literatur und Politik in Deutschland und Österreich im 20. Jahrhundert. Er war Co-Autor und Mitherausgeber zahlreicher Publikationen, darunter "Romantic Communist: The Life and Work of Nazim Hikmet" (gemeinsam mit Saime Goksu), "Writing after Hitler: The Work of Jakov Lind" (mit Silke Hassler und Andrea Hammel) sowie "Pictorial Narrative in the Nazi Period" (mit Deborah Schultz). Sein bekanntestes Werk ist die zweibändige Biografie "Karl Kraus: Satiriker der Apokalypse". In Zusammenarbeit mit Fred Bridgham veröffentlichte er außerdem die erste vollständige englische Übersetzung von Kraus' Antikriegsdrama "Die letzten Tage der Menschheit". Timms gehörte zu den bedeutenden Germanisten des angelsächsischen Raums.

## **Scoventa Verlag**

Gronauer Weg 16b | 61118 Bad Vilbel

Tel. 0049 / 6101 / 802 75 58

Fax 0049 / 6101 / 802 75 59

E-Mail: [info@scoventa.de](mailto:info@scoventa.de)

[www.scoventa.de](http://www.scoventa.de)

## **Pressekontakt**

Ingrid Führer | Büchercoach Austria

Presse für Scoventa Verlag

Leitenstr. 2 | A - 4810 Gmunden

Tel. +43 (0) 612 75026

Mobil: +43 (0)676 8142 9897

E-Mail: [ingrid.fuehrer@scoventa.at](mailto:ingrid.fuehrer@scoventa.at)

**Scoventa Verlagsgesellschaft mbH**, D – 61118 Bad Vilbel, Gronauer Weg 16b (vollständige Angaben lt. UGB und Offenlegung [hier](#)),  
Tel. +49 (0)6101 802 7558, Fax +49 (0)6101 802 7559 , Email: [info@scoventa.de](mailto:info@scoventa.de)..Zum Abmelden klicken Sie bitte [hier](#).